



# Grünschnabel

ZEITUNG DER UNABHÄNGIGEN WÄHLERGEMEINSCHAFT  
**Grüne Liste Büttelborn**

---

---

## GLB- Kartoffelfest

Sonntag,  
21. Oktober 2001

ab 11 Uhr im ev. Gemeindehaus,  
Pfarrgasse, Worfelden.



Es erwarten Sie leckere  
Kartoffelgerichte und  
kommunalpolitische Informationen  
der Grünen Liste Büttelborn (GLB)  
aus erster Hand.  
Herzlich willkommen !

---

---

# Leitbild zur städtebaulichen Entwicklung Büttelborns

Die Gemeindevertretung soll in den nächsten Monaten über den Flächennutzungsplan entscheiden, der die städtebauliche Entwicklung Büttelborns in den nächsten 10 - 15 Jahren bestimmen soll. Vielen Planaussagen kann die GLB zustimmen und wird ihre Umsetzung unterstützen, einige davon seien hier beispielhaft erwähnt:

- Die Schaffung eines Rad- und Wanderwegenetzes und die Eingrünung störender Bauwerke,
- die Ausweisung von neuen Siedlungsflächen nur bei unabwiesbarem Bedarf und der vordringlichen Nutzung von Baulandreserven innerhalb des Siedlungsbestandes,
- die Reduzierung von Emissionen aus Betrieben und Hausbrandanlagen und, daß zukünftige Bauvorhaben auf ein Minimum reduziert werden, die Schaffung neuer Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen und sogar autofreies Wohnen,
- die Schließung von zahlreichen Baulücken im südlichen Bereich des Siedlungsbestandes vor der Erschließung neuer Wohngebiete,
- daß der Zustand der Neumühle als desolat bezeichnet wird und die illegale Nutzung des Geländes

durch Räumung und Sanierung endlich beendet werden soll,

- das neben intensiver Eingrünung auch die Aufstellung einer Baumschutzsatzung angekündigt wird und der Sicherheitsaspekt besonders aus Frauensicht beachtet werden soll,
- das endlich der Büttelborner Einfluß für ein attraktives ÖPNV-Angebot geltend gemacht werden soll.

Wie gesagt, in weiten Teilen des Planes stellen wir große Übereinstimmung mit den Absichten der GLB fest, zumindest bei den Aussagen. Die geplante Umsetzung dieser Aussagen, ist allerdings höchst inkonsequent und dagegen wenden wir uns:

- Im Gegensatz zu den Planaussagen sollen zusätzliche Siedlungsflächen ausgewiesen werden, in einer Größe und Maßlosigkeit, die sogar einer konservativen Behörde wie dem Regierungspräsidenten zu viel wird (seine ablehnende Stellungnahme liegt vor).
- Die Bedarfsermittlung, mit der die Größe des Gebietes belegt werden soll, verdient diesen Namen nicht. Es ist eine krasse Verdrehung des Verfahrens, denn die Einwohnerzahl wird aus der zukünftigen Siedlungsfläche er-

mittelt. So, als ob die Nutzung aller neuen Siedlungsflächen ein Naturgesetz wäre. Nach diesem Verfahren könnte man auch nach Belieben Bedarf für z.B. 100 Hektar Siedlungsfläche ermitteln.

Wir fragen uns, wo sollen alle diese neuen Einwohner herkommen? Wir reden - zur Erinnerung - über den gewollten Zuzug von über 5000 Personen innerhalb der nächsten 15 Jahre. OPEL in Rüsselsheim baut massivst Arbeitsplätze ab. In Teilen des Gemeindegebietes wird der für Ruheräume als Maximum geforderte Wert von 40 dB (A) als Dauerschallpegel überschritten (Aussage auf Seite 85 des Planes), und Lärm macht nicht attraktiv, sondern krank. Die von der Gemeinde annoncierten 875 Deutsche Mark pro Quadratmeter Bauland sind für durchschnittliche junge Familien unbezahlbar. Durch hohen Grundwasserstand sind besonders teure Baumaßnahmen notwendig, denn mit diesem Plan gilt sogar ganz Büttelborn offiziell als naturgewaltengefährdet. Und in den umliegenden Gemeinden Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Weiterstadt und Griesheim steht ebenfalls mehr Siedlungsgebiet zur Verfügung als eigentlich notwendig. All dies bedacht ist die geplante Größe des Gebietes seriös nicht nachvollziehbar.

## **Liebe MitbürgerInnen,**

Eine Fernsehreportage brachte mich auf die Idee, mich einmal an Sie zu wenden.

In der Reportage wurde gezeigt, wie sich Menschen zusammen fanden und gemeinsam ihre erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten aus Beruf und Hobby pflegten. Es waren überwiegend Ruheständler, die bastelten und werkten für sich, für andere, für die Gemeinschaft. Sie hatten irgendwo einen geeigneten Raum gefunden, in dem sie zweimal in der Woche zwischen 9:00 und 12:00 Uhr freiwillig ihren Interessen nachgingen. Es waren Leute mit den unterschiedlichsten Berufen.

Könnte so etwas Ähnliches auch in Büttelborn entstehen? Leute, die nicht mehr im Berufsleben stehen, also etwas Zeit erübrigen, und sich vorstellen können vielleicht ein- oder zweimal in der Woche für einige

Stunden gemeinsam etwas zu schaffen. Vielleicht ist jemand darunter wie ich, der gerne mit Holz arbeiten würde, aber nicht so recht weiß, wie er es anstellen soll, weil sein bisheriger Beruf ganz andere Fertigkeiten verlangte. Jemand der Erfahrungen hat, könnte mich anleiten und z.B. Tips geben wie das Material Holz für bestimmte Zwecke mit welchen Geräten am besten bearbeitet wird.

So könnten sich Leute mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammenfinden und Sinnvolles gestalten z.B. Geschenke für Freunde oder Gegenstände für Haus, Garten, Terrasse, Balkon usw., den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Vielleicht können kleine Reparaturen gemacht werden, die von Gewerbetreibenden, einschlägigen Geschäften oder Dienstleistern gar nicht mehr angenommen werden. Vielleicht sind von Kindergärten, Schulen und Vereinen kleine Reparaturen an Geräten oder Inventar zu verrichten, die von

jemanden anderen gar nicht mehr erledigt werden. Vielleicht kann für Hilfsbedürftige irgend etwas angefertigt werden. Kinder könnten mit ihren Wünschen kommen und Hilfe erfahren. Meine Idee ist nicht gedacht in Konkurrenz zu gewerblichen Geschäften oder dem örtlichen Bauhof zu treten, nein, es sollte eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sein. Wer hat, bringt sein erforderliches Material und Werkzeug mit und nimmt es jedesmal wieder mit heim oder verschließt es am Ort. Natürlich braucht man für dieses Vorhaben einen geeigneten Raum, eine Werkstatt, aber das wäre erst der zweite Schritt. Zunächst müssen sich Leute für diese Idee begeistern. Wer also meint, das könnte etwas für ihn oder sie sein, melde sich bei

*Wulf Witusch, Käthe-Kollwitz-Str.9,  
Tel.-Nr.: 06152-2717,  
e-mail: wulf@witusch.de.*

# Die neugewählte GLB-Fraktion

Bei der Kommunalwahl am 18. März 2001 erhielt die GLB 14,1% der abgegebenen Stimmen und damit 5 Sitze in der Gemeindevertretung; die neue GLB-Fraktion setzt sich zusammen aus:



**Frieder Engel, Mathematiker**  
Neustraße 64, Worfelden,  
Tel. 06152/7259, e-mail: Frieder.Engel@glb-im-web.de,  
Fraktionsvorsitzender und Mitglied  
im Haupt- und Finanzausschuss



**Stefan Paul, Geschäftsführer**  
Lindenstraße 19, Büttelborn,  
Tel. 06152/949510, e-mail:  
Stefan.Paul@glb-im-web.de,  
Mitglied im Bauausschuss



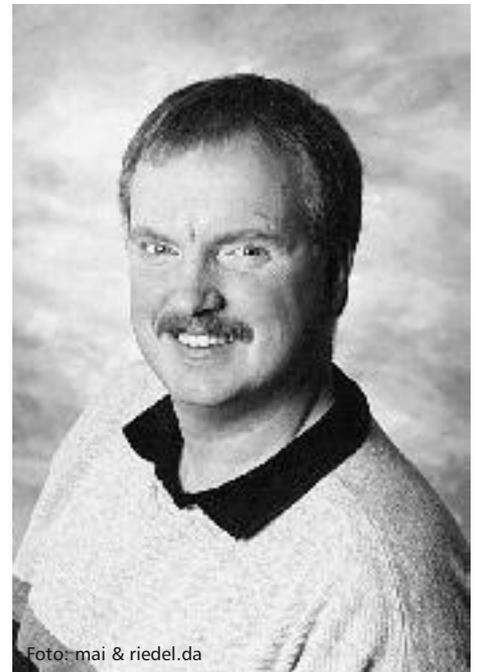
**Jürgen Pohl**  
**Großhandelskaufmann**  
Lahnstraße 6, Worfelden,  
Tel. 06152/39026, e-mail:  
Juergen.Pohl@glb-im-web.de,  
Mitglied und Vorsitzender des Um-  
welt-, Landwirtschaft- und Forst-  
ausschusses



**Vesna Korent, Jurastudentin**  
Lerchenweg 4, Klein-Gerau,  
Tel. 06152/40821, e-mail:  
Vesna.Korent@glb-im-web.de,  
Mitglied im Sport-, Kultur- und So-  
zialausschuss

**Haben Sie Fragen  
oder Anregungen?**  
Bitte wenden Sie sich  
an das Mitglied des  
jeweiligen  
Fachausschusses in  
der  
Gemeindevertretung,  
wir stehen Ihnen mit

**Grüne Liste  
Büttelborn**



**Andreas Peters, Physiker**  
Mühlgarten 25, Klein-Gerau,  
Tel. 06152/83800, e-mail:  
Andreas.Peters@glb-im-web.de,  
Mitglied im Verkehrsausschuss

# Tempo 30 in Wohngebieten



Manchen Autofahrern sind sie vielleicht ein Dorn im Auge - die Tempo-30-Zonen, die es vielerorts schon gibt. In Büttelborn finden sich an den Ortseingängen Schilder, die zur freiwilligen Einhaltung eines solchen Tempolimits auffordern ("der Kinder wegen!"), doch Auswirkungen sind kaum zu spüren, meist ist

Jahr 2000! Geschwindigkeitsmessungen zeigten, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit in den Tempo-30-Zonen immer noch rund 39 km/h beträgt, doch der Erfolg spricht für sich. Grund genug, auch in den Wohngebieten von Büttelborn, Klein-Gerau und Worfelden nun flächendeckend Tempo 30 einzuführen.

Die 33. Änderung der Straßenverkehrsordnung, die am 1. Februar diesen Jahres in Kraft trat, hat nun den Kommunen alle Mittel in die Hand gegeben, um solche Zonen in Zusammenarbeit mit den Straßenverkehrsbehörden recht einfach einzurichten. Auf eine Maximalgröße oder bauliche Veränderungen dort

Benverkehr deutlich erhöht werden. Bundesverkehrsminister Bodewig (SPD) hat die Städte und Gemeinden dazu aufgerufen, diese neuen Möglichkeiten zu nutzen.



Die Grüne Liste Büttelborn wird über die Gemeindevertretung aktiv werden und die flächendeckende Ausweisung von Tempo-30-Zonen in Wohngebieten beantragen. Wir setzen auf die Unterstützung der anderen Fraktionen und einen einstimmigen Beschluss, die Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr, insbesondere für Kinder und ältere Menschen, sollten allen Kommunalpolitikern am Herzen liegen.



*Tempo runter - Ja, aber bitte ganzjährig!*

Tempo 50 angesagt - und schneller. Das Beispiel Kiel zeigt, wie positiv sich die Einrichtung von Tempo-30-Zonen auswirken kann, dort sank innerhalb von 10 Jahren die Anzahl der innerörtlichen Unfälle von 1809 im Jahr 1990 auf nur noch 222 im

wird nun verzichtet - Schilder am Anfang und Ende der Zonen genügen. Abseits der Hauptverkehrsstraßen kann damit der Schutz der Anwohner vor Emissionen (Lärm, Abgase) sowie die Sicherheit vor allem der Fußgänger und Radfahrer im Stra-

## Agenda 21

Im beschlossenen Agenda 21 Ausschuß wird die GLB durch Andreas Peters vertreten sein. Sein Stellvertreter ist Jürgen Pohl. Die GLB hofft, daß der Agenda Prozeß in Büttelborn endlich etwas Auftrieb bekommt und ähnlich erfolgreich wird wie in Riedstadt. Bisher war es mit dem Eifer von seiten der Gemeindeverwaltung nicht weit her.

## Mobilfunkmasten

Eine Klage gegen die Betreiber der Mobilfunkmasten im Bereich der Gemeinde Büttelborn wird vom Hessischen Städte- und Gemeindebund als wenig erfolgversprechend eingestuft. Da sich die Verwaltung bisher nie gegen solche Empfehlungen ausgesprochen hat, ist ein Ende des Widerstandes der Gemeindegremien gegen die besonders für Kin-

der gesundheitsschädliche Strahlung abzusehen. Nach der Wahl sehen manche Dinge halt anders aus als vor der Wahl. Interessant wäre es zu wissen, ob die Planer im Rathaus auch an dem Standort des neuen Kindergartens im "Schatten" des Mobilfunkmastes festhalten, oder ob der zweite Kindergarten in Klein-Gerau ganz "gestorben" ist.

## Grüne Liste Büttelborn

### GLB-Kontakte

Wenn Sie Fragen, Anregungen, Kritik, sonstige Mitteilungen haben oder mitmachen wollen, Ihre Gesprächspartner sind:

*in Worfelden*  
Frieder Engel Tel. 7259,  
eMail Frieder.Engel@t-online.de  
Jürgen Pohl Tel. 39026

*in Klein Gerau*  
Andreas Peters Tel. 83800,  
eMail peters.klein-gerau@gmx.de

Wulf Witusch Tel. 2717,  
eMail Wulf@Witusch.de

*in Büttelborn*  
Stefan Paul Tel. 949520,  
eMail Gasturbo@aol.com  
Peter Best Tel. 54525,  
eMail best-buettelborn@t-online.de